



Stadtratsfraktion

Pressemitteilung

Ansbach, 28. Oktober 2014

Beschleunigung des nicht-motorisierten Stadtverkehrs in Ansbach als Ziel:

Offene Linke beantragt Neujustierung von Ampelschaltungen an zehn Kreuzungen

Kürzere Wartezeiten und längere Grünphasen sollen Fußgänger und Radfahrer zu Gute kommen

Lange Wartezeiten und knapp bemessene Grünphasen sind ein Ärgernis für viele Fußgänger und Radfahrer in Ansbach. Dies bestätigte auch ein von der Offenen Linken Ansbach (OLA) im August 2014 durchgeführter „Ampeltest“ (Beispielsergebnisse siehe Anhang) unter Beteiligung von Vertretern des Senioren- und des Behindertenbeirats sowie AnwohnerInnen. Das Ergebnis waren Wartezeiten von teils über 80 Sekunden und Grünphasen örtlich unter zehn Sekunden

Daraus hat die OLA-Stadtratsfraktion jetzt Konsequenzen gezogen und ihre Forderung nach Verbesserungen für den nicht-motorisierten Individualverkehr in der Stadt konkretisiert: Der Verkehrsausschuss soll in seiner Sitzung am 10.11.14 in einem ersten Schritt über die Neujustierung von Ampelschaltungen an zehn Kreuzungen im Innenstadtbereich befinden.

Zum einen sollen bestehende Bedarfsschaltungen durch automatische Grünphasen parallel zum Kfz-Verkehr ersetzt werden, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden. An reinen Fahrrad- und Fußgängerwegen ohne Kfz-Kreuzungsverkehr soll die Wartezeit künftig nicht mehr als 50 Sekunden betragen; die Grünphasen mindestens zwölf (an zweispurigen Straßen) bzw. 15 Sekunden (an Straßen mit drei oder mehr Kfz-Spuren) umfassen. Davon profitieren insbesondere zahlreiche ältere und gehbehinderte Menschen, denen bislang vielerorts das Queren von Straßen „in einem Zug“ nicht möglich ist.

Im Blickpunkt werden im Verkehrsausschuss zunächst die Überwege entlang der B13/B14 an Würzburger Landstraße, Residenzstraße und Nürnberger Straße stehen. Weiterhin hat die OLA für den 10.11.14 Verbesserungen an den Kreuzungen am Bahnhof sowie Oberhäuserstraße/Glasstraße, Schalkhäuser Straße/Merckstraße, Brauhausstraße/Brünneleinsweise und Rügländer Straße/Rettiststraße beantragt (Wortlaut des Antrags siehe Anhang).

gez. Boris-André Meyer

Fraktionsvorsitzender